

GRUNDLAGEN FÜR DIE KOSMISCHEN HEILKÜNSTE DER IV. UND V. DIMENSION

Gestern, am 29.11.2017 wurde der 21.ste „Zukunftspreis des deutschen Bundeskanzlers“ in einem feierlichen Rahmen verliehen. Die Kriterien der Prüfungskommission waren:

Originalität, Durchsetzung von der Idee bis zur praktischen Durchführung, die vermutlichen Zukunftsperspektiven für möglichst viele Menschen, Arbeitsplätze, Erleichterungen.

Wir leben z.Z. vor einem Übergang von der dominierenden materialistischen Schulmedizin, die vor allem dem menschlichen Körper im Visier hat, Seele und Geist jedoch, die mit wissenschaftlich anerkannten Messgeräten nicht messbar sind, werden vernachlässigt.

Die bisher dominierenden Antibiotika sind durch Missbrauch durch Ärzte Patienten, Tierärzte und Massentierhaltung inzwischen immer wirkungsloser geworden und unsere Pharmaindustrie hat sich von weiteren Entwicklungen zurückgezogen, da inzwischen die Resistenzen schneller wachsen, als wirksame neue Antibiotika auf den Markt gebracht werden können.

Das Ausbreitungsgebiet für virologische, bakterielle, mykotische und viele andere parasitäre Seuchen oder Pandemien, Infektionen in Krankenhäusern, die sich vielleicht dann auch außerhalb derselben ausbreiten, könnten für alle bedrohlich werden? J.

Es ist höchste Zeit nach anderen wirkungsvolleren Therapien Ausschau zu halten, dieses Vakuum muss schleunigst durch eine wirkungsvolle Beseitigung aller Krankheitserreger beseitigt werden.

Die kosmischen Eigenschwingungsfrequenzen aller Erreger, die größtenteils rechtspolarer Prägung sind, müssen durch ein Übermaß an linkspolarer Gegenpolarität durch die sogenannte „destruktive Interferenz“ getilgt werden. Ganz einfach gesagt, aber wer kennt diese zu beseitigenden Eigenschwingungsfrequenzen von abertausenden unterschiedlicher Erreger, die nicht nur den Menschen, sondern auch seine Haustiere und Wildtiere bedrohen?

Seit über 10 Jahren, als ich das „Neutrale Implantat“ als Lichtarbeiter erhalten habe, konnte ich einen Kontakt mit meinem Geistführer aufnehmen. Er teilte mir auf alle meine Anfragen, die ich mental an ihn stellte, mittels eines Pendels, den ich über einer Zahlentafel von 0-9, sowie den beiden Zeichen + und – hielt, nicht nur die fünfstelligen Eigenschwingungsfrequenzen in Hertz der befragten Erreger mit, sondern bestätigte auch deren Polarität: + galt für Rechtspolarität (Schwingungsrichtung des Dralls im Uhrzeigersinn), - galt für die Linkspolarität der Heilfrequenz (Schwingungsrichtung des Dralls gegen den Uhrzeigersinn).

Mit dieser mühselige Zusammenarbeit konnte ich alle in diesem Kapitel nun folgenden Eigenschwingungsfrequenzen mit Hilfe der Oberen Welt ermitteln, wobei ich eine zusätzliche Möglichkeit erkannte, die Richtigkeit der ermittelten Daten zu prüfen: Die durchgegebene Zahlenfrequenz und ihre Polarität stehen dabei stets bei richtiger Angabe in Resonanz mit der deutschen Erregerbezeichnung, was ich mittels des Pendels jedes Mal überprüfte.

Bereits im letzten Viertel des vergangenen Jahrhunderts, hatte die Firma Rayonex aus Lennestadt, in einem Team, angeführt von Dipl. Ing. Paul Schmidt an Hand von verschiedenster Gewebeproben des menschlichen und tierische Körpers in einer Broschüre die SANOTRON-Wellenwerte veröffentlicht. Da diese Broschüre kaum noch vorliegen dürfte, habe ich die Ur-Werte, dieser Art von Erhebungen, als Frequenzgrundwerte, dreiziffrig hier an den Anfang meiner eigenen Erkenntnisse gesetzt. Ich möchte dem Team um Dipl. Ing. Paul Schmidt und Gerhard Pioch, Erik Fenn, Hilmar Svendsen sowie Günter Naujoks für ihre bahnbrechenden Arbeiten auf diesem Gebiet, die auch mich auf dieses Aufgabenfeld durch ihre Broschüre hingewiesen haben, ehrend allen späteren Nutznießern in Erinnerung bringen. Sie haben auch das Tor in die kosmische Bioresonanz-Therapie nach Paul Schmidt, veröffentlicht von dessen Nachfolger Dietmar Heimes, in dem Buch:

„Bioresonanz nach Paul Schmidt“-Spurbuchverlag ISBN 3-88778-217-8, geöffnet und durch ihr ehrenamtliches Engagement gefördert.

Medizinisch- kosmische Heiltherapien der IV. und V. Höherentwicklungs-Dimension können helfen

Das Versagen von immer weiteren Antibiotika, durch erworbene Resistenzen verschiedenster Erreger beunruhigt nicht nur die Mediziner, sondern zunehmend auch ihre Patienten. Besonders Kinder und ältere Patienten sind heute schon gefährdet und die Pharmaindustrie bringt keine neuen Lebens-Retter auf den Markt. Als Rentner habe ich mir die Aufgabe gestellt, die Schwache Atomkraft, die z.Z. noch keine Grundlagenforschung hat, zu studieren, zu der auch die kosmischen Frequenzen gehören. Nach meinem Rentenanstritt habe ich als Hobby Heilpraktiker-Ausbildungen in Mainz besucht. Den wohl wichtigsten Aufgabenbereich meiner letzten 10 Rentnerjahre sehe ich in der Erkundung der kosmischen Frequenzen, die wie ein göttliches Wörterbuch in den beiden Doppelhelix-Strängen der DNA der Mitochondrien von 1 bis 499999 Hz und in der DNA der Zellkerne von 49999 Hz -99999 Hz in den Zellen jedes Lebewesens in kontinuierlich aufsteigender Reihenfolge erfasst sind. Dabei umfasst der 1. Helix-Strang, welcher aus Phosphorsäure –Ribose-Ketten besteht von +1 bis +99999 Hz alle rechtspolar geprägten Einzelfrequenzen, denen auf dem gegenüberliegenden 2. Doppelhelix-Strang, der aus Purin-Pyrimidin -Ketten besteht, von -1 bis -99999 Hz alle entsprechenden linkspolaren Antipoden genau gegenüberstehen. Jedes dieser Antipoden Paare verfügt nicht nur über die dem Strang entsprechende Polarität, sondern hat auch im anorganischen Bereich eine Eigenschwingungsfrequenz die zwischen +/-1 bis +/-9999 Hz für jeden dieser Antipoden schwingt, während im lebendigen organischen Bereich, das Spektrum möglicher Frequenzen sich von der Eigenschwingungsfrequenz der Antipoden von +/-10.000 Hz bis +/-99999 Hz erstreckt. Dabei haben auch die meisten dieser Antipoden auch noch eine, meistens aber sogar mehrere Deutungen in der jenseitigen kosmischen Zahlensprache, von denen ich mir im Laufe der letzten 10 Jahre Deutungen, Eigenschwingungs-Frequenzen und genaue Polaritäten auspendeln durfte. Während in einem Großteil der jenseitigen Welt in der Gedankensprache kommuniziert wird, gibt es angeblich auch niedrigere Bereiche, in welchen noch verbal kommunizieren üblich sei. Ob dort diese Zahlensprache üblich ist, das weiß ich nicht, doch erfolgen dort die sogenannten schöpferischen Kreationen in der Zusammensetzung der sinngemäß passenden Wortdeutungen mit den entsprechenden Frequenzen und vor allem in der passenden Polarität in der Heilkunst. In der neuen kosmischen Heiltechnik der IV. Dimension, aber auch der V. Dimension, werden die aufeinanderfolgenden Heilungsschritte in der Zahlensprache mit den entsprechenden Deutungen, Eigenschwingungsfrequenzen und Polaritäten aufgezeichnet und anschließend auch so eingestrahlt. Als Beispiel soll hier eine Heilfrequenz-Sequenz in der V. Dimension der Heilkunst gezeigt werden: Der Erkältungserreger, der uns meist alle einmal im Winter überfällt, hat die Eigenschwingungsfrequenz +55500 Hz. Er bezieht seine Lebensenergie vom rechtspolaren Helix-Strang Pos.+55500 Hz, wo er angedockt hat und schmarotzend, die Lebenskraft des Patienten sich einverleibt. Er hat zwei Saugrüssel mit den Frequenzen +55900 Hz und +55500 Hz über die er sich die Lebenskraft beschafft, und die ihm, wenn er einmal angedockt hat, die Möglichkeit gibt, sich rasant zu vermehren und seine Nachkommen tun es ihm nach, wodurch die Erkältungskrankheit durch Schwächung der Lebenskraft und die ausgeschiedenen Gifte der fremden Erreger erfolgt. Der kundige Heiler der V. Dimension, der die Erregerfrequenz der Erkältung kennt, strahlt aus einem kosmischen Frequenzkonverter NPE Plus Bauart Otto Höpfner, dem Patienten 5 kosmische Frequenzen ein, über die Hand in den Blutkreislauf ein und hat hiermit seinen Patienten geheilt. 1. Die erste Frequenz +55500 Hz ist die Eigenschwingungsfrequenz des Erregers, die nehmen alle Erreger begierig auf, aber wie ein Luftballon, nur eine bestimmte Luftmenge verträgt, und dann zerplatzt, so zerplatzen auch alle Erreger im Patientenkörper am Übermaß ihrer Eigenfrequenz.

2. Die „ Erregertrümmer“, die rechtspolarer Prägung sind, schaden dem Patienten und müssen so bald wie möglich neutralisiert werden. Das erfolgt durch Einstrahlung der Gegenpolarität des Erregers -55500 Hz bis zum Pendelumschwung, der anzeigt, dass auch der letzte Rest der +55500 Hz Schädigung beseitigt ist. Was auch bei jedem Pendeln bis zum Pendelumschwung erfolgen muss.
3. Die Krankheitserreger des Patienten hatten jedoch auch noch jeder einen Saugrüssel +55900 Hz und einen zweiten Saugrüssel +55500 Hz, die beide rechtspolar sind und ebenfalls neutralisiert werden müssen, durch Einstrahlung bis zum Pendelumschwung der Gegenpolaritätsfrequenz von -55900 Hz sowie von der
4. Der Gegenpolaritätsfrequenz des zweiten Saugrüssels -55500 Hz.
5. Abschließend wird nach jeder kosmischen Einstrahlung immer auch noch die Frequenz -99900 Hz bis zum Pendelumschwung eingestrahlt, welche den Vorgang mit Deutung der Frequenz -99900 Hz die „So Sei es! Amen“ segnend abschließt.

Allgemeine Heilformel : +55500 Hz -55500 Hz -55900 Hz -55500 Hz = -99900 Hz

·	Erreger-	Gegenpolarität-	Gegenpolarität	der	„So sei es! Amen“
·	Frequenz	Frequenz	beiden Saugrüssel		Segnung

Es gibt auch noch neben der obigen Erreger Eigenschwingungsfrequenz +XXXOO Hz auch noch Erreger z.B. der Grippe +55900 Hz mit der allgemeinen Schreibweise: +XX900 Hz, dann wird so eingestrahlt:

·	+55900 Hz	-55900 Hz	-55900 Hz	-55500 Hz	=-99900 Hz
·	Erreger-	Gegenpolarität-	Gegenpolarität	der	„So sei es! Amen“
·	Frequenz	Frequenz	beiden Saugrüssel		Segnung

Diese Heiltherapien sind ebenso einfach wie heilend. Das größte Problem ist allerdings, die viele hunderte von Erregerfrequenzen von allen Virus-, Bakterien-, Mykosen-, Prionen- und sonstigen Erregerfrequenzen zu kennen, wozu auch noch alle Autoimmunerkrankungen und die vielen tropischen Erreger noch dazu kommen, die alle Voraussetzung für die Heilkunst der 4.Dimension sind. Wesentlich einfacher ist die kosmische Heiltherapie der 5. Dimension, weil es dort nicht die große Anzahl unterschiedlicher Erregerfrequenzen gibt, weil man hier lediglich mit den 24 Urfrequenzen, aus welchem das Reich Gottes besteht, arbeiten kann, die im Irdischen, wo alles bipolar geprägt ist, in den 24 rechtspolare Generalschlüsselfrequenzen und 24 linkspolare Generalschlüsselfrequenzen heilen kann. Eine Generalschlüsselfrequenz ist vergleichbar einem Generalschlüssel, der alle Zimmer eines Hotels öffnen kann, den die Putzfrau nutzen kann, ohne die einzelnen Schlüssel aller Zimmer zu benötigen. Außerdem arbeitet man in der 5.Dimension nicht mehr mit Frequenzen, sondern mit den sogenannten Feinstofflich organisierenden 48 Energiefelder (FOEFS), die über vielfältigere Heilkapazitäten verfügen, als das bei den einfachen Frequenzen der Fall ist.

Eine der Hauptaufgaben meines Rentnerdaseins war es, auf medialem Wege, so viele wie möglich, dieser Frequenzen sowohl der 4. Dimension, als auch der 5. Dimension in Erfahrung bringen zu können und durch Bioresonanz zwischen der fünfstelligen Frequenz oder dem FOEF mit entsprechender Polarität einerseits, und andererseits mit der genauen amtsärztlichen Bezeichnung der Erreger zu kontrollieren, da man bedingt durch das Versagen der meisten Antibiotika ebenfalls noch gerüstet sein müsste, damit für die Zeit danach, die Menschheit nicht hilflos Seuchen oder Pandemien ausgesetzt bleibt. Eine alphabetisch geordnete Zusammenstellung aller ermittelten Frequenzen habe ich bis jetzt in meinem 82. Lebensjahr nicht mehr geschafft, aber diese Auflistung aus den zahllosen zusammengetragenen Aufzeichnungen, die ich ins Internet einzubringen hoffe, wird sicher ein kompetenterer Mann oder eine fähigere Frau sehr schön alphabetische fertigkriegen.

CHRONISCHE SCHMERZEN HEILEN DURCH TRIGGERPUNKT-LÖSCHUNGEN

Der Münchner Arzt Dr. Wolfgang Burgmeister erforscht seit Jahren erfolgreich den Einsatz von Stoßwellen für die Diagnostik und Therapie von Schmerzen. Nach seinem Medizinstudium in Deutschland hat er sich an der TUFTS University in Boston/USA und an dortigen Schmerzkliniken mit der Schmerzbeseitigung 8 Jahre lang intensiv auseinandergesetzt. Nach seiner Rückkehr ist ihm aufgefallen, dass Patienten, deren Nierensteine mittels Stoßwellen zertrümmert wurden, auch langjährige chronisch gewordene Schmerzen plötzlich verloren hatten. Er ging diesem Phänomen gezielt nach und setzte nun Stoßwellen zur Beseitigung von Triggerpunkten in den Muskeln von Schmerzpatienten erfolgreich ein und entwickelte so die Trigger-Stoßwellen-Therapie TST®. Durch den Einsatz von fokussierten elektrohydraulischen Stoßwellen gelang es ihm, eine neue effiziente Diagnostik und Therapie der Triggerpunkte zu entwickeln. Er ist Autor wissenschaftlicher Publikationen und leitet Ausbildungsseminare in der Trigger-Osteopraktik für Ärzte und Therapeuten. In seinem Buch „Schmerzfrei durch Trigger-Osteopraktik“ erläutert er leicht verständlich in Bild und Text seine Therapien. In der Internationalen Gesellschaft für Schmerz- und Triggerpunktmedizin e.V., therapieren sorgfältig ausgebildete Mitglieder dieser Gesellschaft in seinem Sinn hilfeschuchende Schmerzpatienten.

Trigger sind „Auslöser“, in diesem Fall von Schmerzen. Es ist heute bekannt, dass Triggerpunkte muskuläre Gewebeveränderungen sind, die einen gestörten Stoffwechsel aufweisen. Entzündungen, Überdehnungen, Überanstrengungen können der Anlass ihrer Entstehung sein. So können sich im Muskel empfindliche Triggerknoten oder unelastische Stränge bilden, welche den gesamten Muskel in seiner Funktion beeinträchtigen und Schmerzen und Verspannungen verursachen. Meist bei ihrer Entstehung unbemerkt, können sie sich bis zur Unerträglichkeit steigern, wobei nebenbei Schwindel, Krämpfe, Taubheit, Kribbeln und andere vegetative Reaktionen dazukommen und den Patienten peinigen.

Ischias-, Meniskus-, Schulter-, Arm- und Ellenbogenschmerzen, Tennisarm-, und Kniebeschwerden, Spondylosen, Lumbalgien, Fersensporn, aber auch Bein- und Kniebeschwerden, Migräne und viele andere schmerzhaft Beeinträchtigungen können als Auslöser Triggerknotenpunkte haben.

In der Trigger Osteopraktik rückt man ihnen mit elektrohydraulischen Stoßwellen „zu Leibe“, erstmals um die vorhandenen Triggerpunkte zu lokalisieren, anschließend braucht man dann nur noch eine Serie von Behandlungen, um die Trigger mittels elektrohydraulischen Stoßwellen zu beseitigen.

Leider wird in Dr. Burgmeisters Buch nicht auf den Abbaumechanismus der Trigger durch diese Stoßwellen näher eingegangen und deshalb hat der Autor dieses Buches medial die Frage gestellt, was wohl diese Triggerpunkte für eine Entstehungsgeschichte haben und wie man sie vielleicht schmerzfrei, kurzfristig und endgültig aus dem Muskel beseitigen könnte. Die Antwort darauf war, dass es sich um multifrequente Erregerinfektionen magetisch rechtspolarer Prägung handelt, die mit destruktiver Interferenz mittels gegenpolaren linksmagetischen Einschwingungen harmonisiert werden können.

Zum Abschluss seines Buches fordert Dr. Burgmeister seine Leser so auf:

„Werden Sie Fördermitglied der IGTM. Sie fördern dadurch Forschungsprojekte, die Ihnen und Ihren Mitmenschen zugute kommen werden. Warten Sie nicht darauf, dass der Staat hilft. Wir alle sind aufgerufen, das Schicksal von schmerzleidenden Menschen jetzt und in Zukunft zu verbessern.“

Der Autor möchte Fördermitglied der IGTM werden und mit seinen Erkenntnissen dazu beitragen, dass Schmerzlinderungstherapien weiterentwickelt, vereinfacht, schmerzloser wirkungsvoller und kurzfristiger erfolgversprechend gestaltet werden können. Er hat das äußerst systematisch aufgebaute Buch von Dr. Burgmeister studiert und ist zu folgenden zur Zeit noch wenig vermittelbaren Erkenntnissen gekommen:

1. Triggerpunkte werden durch magnetisch rechtspolare Erreger der allgemeinen Frequenz +XX900 Hz hervorgerufen, wobei X jeden Wert zwischen 1 und 9 einnehmen kann. z. B. von +11900 Hz bis +88900 Hz und +98900 Hz.
2. Sie entstehen bei einer Überstrapazierung des Muskels, die erkennbare Muskelstrangverdickung ist Zeichen dieser Infektion, welche den Muskel stresst.
3. Der Erreger ist bakterieller parasitärer Natur, der sich von den beiden materiellen Strängen der DNS der Zellkerne oder der Mitochondrien seine Lebenskraft abzapft.
4. Mittels folgender kosmisch magnetischer Einstrahlungen kann der Erreger beseitigt werden: +XX900 Hz, -XX900 Hz, -XXX00 Hz und -99900 Hz, wobei der Triggerpunkt seine frühere Brisanz verliert und die Muskelzelle vom Parasiten befreit.
 - a. Die Eigenschwingungsfrequenz +XX900 Hz des Parasiten muss demselben im Übermaß eingeschwungen werden, damit dieser einem Luftballon vergleichbar, der zu viel Luft erhält auch zerplatzt.
 - b. Die gegenpolare Eigenschwingungsfrequenz des ehemaligen Parasiten -XX900 Hz muss nun nachfolgend zur Heilung eingeschwungen werden.
 - c. Auch die Frequenz -XXX00 Hz hilft bei der Beseitigung der Nebenwirkungen des Erregers.
 - d. Die Einschwingung der Frequenz -99900 Hz beschließt den Vorgang.

ERREGERANFÄLLIGKEITEN DER VERSCHIEDENEN MUSKELN DES MENSCHLICHEN KÖRPERS

Muskelbezeichnung	Erreger in Hz	Heiler in Hz	Invertierer -21500 Hz
- Kopfwendermuskel (Sternocleido)	+44900	-44900	Ja
- Kaumuskel (Massetter)	+33900	-33900	Ja
- Schläfenmuskel (Temporalis)	+55900	-55900	Ja
- Obergrätenmuskel (Supraspinatus)	+66900	-66900	Ja
- Untergrätenmuskel (Infraspinatus)	+77900	-77900	Ja
- Unterschulterblattmuskel (Subscapularis)	+88900	-88900	Ja
- Dreieckschultermuskel (Deltioideus)	+11900	-11900	Ja
- Großer Brustmuskel (Pectoralis major)	+22900	-22900	Ja
- Schulterblattheber (Levator scapulae)	+66900	-66900	Ja
- Schulterblattheber (Quadratus lumborum)	+55900	-55900	Ja

– Rückenstrecker	+88900	-88900	Ja
– Gesäßmuskel (Gluteus maximus)	+66900	-66900	Ja
– Gesäßmuskel darunter (Gluteus medius)	+77900	-77900	Ja
– Ischiasauslöser (Gluteus minimus)	+88900	-88900	Ja
– Bandscheibenvorfall	+77900	-77900	Ja
– Lendenwirbelbereich	+66900	-66900	Ja
– Gelenkschmerzen	+44900	-44900	Ja
– Knieschmerzen	+44900	-44900	Ja
– Birnenförmiger Hüftmuskel (Piriformis)	+99800	-99800	Ja
– Oberschenkelmuskulatur (Quadrizeps)	+99800	-99800	Ja
– Wadenmuskel	+44900	-44900	Ja
– alle Nackenmuskeln	+44900	-44900	Ja
– Trapezius-Muskel	+66900	-66900	Ja
– Ellenbogen	+77900	-77900	Ja
– Hand	+88900	-88900	Ja
– Hüfte	+55900	-55900	Ja
– Rippen	+66900	-66900	Ja
– Bauch	+22900	-22900	Ja
– Leiste	+11900	-11900	Ja
– Knie vorne	+44900	-44900	Ja
– Wade	+66900	-66900	Ja
– Oberschenkel vorne	+44900	-44900	Ja
– Kopfschmerzen, Migräne, Kiefergelenk -alle	+98900	-98900	Ja
– Brust, Schulterblatt, Bandscheibe, -alle	+55900	-55900	Ja
– Brustwirbelsäule, Lendenwirbelsäule -alle	+55900	-55900	Ja
– Beckenorgane, Blase, Uterus, Prostata -alle	+66900	-66900	Ja

Vollständige Lösungs-Sequenz der enthaltenen Triggerpunkte allgemein:

+XX900 Hz, -XX900 Hz, -XXX00 Hz, -99900 Hz wobei X = 1 ... 9

Präventive Einstrahlungen aller gegenpolaren Erregerfrequenzen –XX900 Hz. Da alle obigen Frequenzen die allgemeine Form als Erreger +XX900 Hz haben und alle Heilfrequenzen die allgemeine Form -XX900 Hz, könnte man theoretisch bei der Einstrahlung aller Heilfrequenzen automatisch alle Triggerpunkte im Patientenkörper harmonisieren, was auch mit -21500 Hz klappt.

Schlussfolgerungen:

Nach Ansicht des Autors ist es nicht erforderlich, mit schmerzhafter Stoßwellenbehandlung vorhandene Trigger in den verstärkten Muskelknoten zu therapieren. Wenn man die wahren Ursachen dieser Schmerzpunkte als bakterielle Infektionen von überlasteten, gestressten oder überstrapazierten und entzündeten Muskeln erkennt, welche alle von einem magnetisch rechtspolaren Erreger verursacht werden, die Eigenschwingungsfrequenz dieses Erregers kennt, genügt es absolut schmerzfrei, durch die Einstrahlungen der magnetisch linkspolaren Heilfrequenzen mit gegenpolarer Prägung diese Infektionen durch kosmisch-magnetische Bioresonanz zu harmonisieren.

Betrachtet man die weiter oben angeführten Erreger in den unterschiedlichen Körper- und Muskelpartien des menschlichen Körpers, dann fällt einem auf, dass sie sich auf nur 9 gegen-

KAPITEL 11

polare Frequenzen reduzieren, von +/-11900 Hz bis ... +/-98900 Hz.

Durch Harmonisierung der 9 Erregerfrequenzen, mittels der weiter oben angezeigten Frequenz-Sequenz, kann man also gleichzeitig alle erkannten, noch nicht erkannten, noch in der Entstehung begriffenen Triggerpunkte des gesamten Organismus durch Harmonisierung aller Erreger auf einmal harmonisieren.

Fersensporn (+77900 Hz), Tennis-Ellenbogen (+33300 Hz), Lumbalgien (+55900 Hz), Bandscheibenvorfälle (+44900 Hz), Spondylosen (+66900 Hz), Migräne (+99800 Hz), Ischias (+88900 Hz), Schulter-Arm-Schmerzen (+22900 Hz), Beinschmerzen (+88900 Hz), Hüftprobleme (+33900 Hz) und Knieprobleme (+44900 Hz) – vorausgesetzt sie wurden durch entzündete Triggerpunkte verursacht, können durch Bioresonanztherapie geheilt werden. Wenn es das erste Mal nicht vollständig klappt, dann harmonisiert man die hartnäckigen Erreger eben noch ein weiteres Mal.

In der Neuen Zeit wird mittels dieser vereinfachten Therapie sicher viel menschliches Leid gemindert werden können. Bis dahin sollte man sich vorsorglich mal mit dem Pendel beschäftigen, der einem diesbezüglich hilfreich sein kann.